

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Juli 1985

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv  
11-14367



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**T e x t t e i l**

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1985	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

**T a b e l l e n t e i l**

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juli 1985) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juli 1985) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1985) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juli 1985) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juli 1985) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juli 1985) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Oktober 1985  
Preis: DM 2,90  
Bestellnummer: 2020410 - 85107

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1985

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Juli 1985 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 687 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet; das sind 23,5 % mehr als im Juli 1984 (1 366). Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 1 270 auf Unternehmen, dies ist eine Steigerung um 29,5 % gegenüber Juli 1984 (981).

Die starke Zunahme im Unternehmensbereich betraf alle Wirtschaftszweige: Verarbeitendes Gewerbe insgesamt 232 Fälle (+ 32,6 % gegenüber Juli 1984), Baugewerbe 272 Fälle (+ 20,9 %), Handel 317 Fälle (+ 25,3 %) und Dienstleistungsbereiche 359 Fälle (+ 33,5 %).

Von allen betroffenen Unternehmen waren 177 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 6,0 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden zusammen 417 (+ 8,3 %) Insolvenzfälle von natürlichen Personen und Nachlaßkonkurse gezählt.

Von den erfaßten Konkursen wurden 395 eröffnet, 1 281 mußten mangels Masse abgelehnt werden. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 14.

Von Januar bis Juli 1985 wurden bisher 11 064 Insolvenzen gezählt, 13,3 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Jahres 1984. Darunter waren 8 053 Insolvenzen von Unternehmen; diese Zahl übertrifft die der Monate Januar bis Juli 1984 um + 14,9 %.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juli 1985				Januar - Juli 1985			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	395	+ 23,8	326	+ 26,8	2 546	+ 12,5	2 014	+ 16,1
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 281	+ 22,8	932	+ 29,4	8 472	+ 13,5	5 996	+ 14,4
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	14	+ 75,0	14	+ 75,0	70	+ 29,6	66	+ 29,4
- Anschlußkonkurse .....	3	- 25,0	2	- 50,0	24	+ 20,0	23	+ 21,1
= INSOLVENZEN .....	1 687	+ 23,5	1 270	+ 29,5	11 064	+ 13,3	8 053	+ 14,9

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juli 1985 wurden 14 016 Wechsel mit einem Gesamtbetrag von 149 Mill. DM zu Protest gegeben (Juli 1984: 13 457 Wechsel über 106 Mill. DM). Daraus läßt sich für Juli 1985 ein Durchschnittsbetrag von 10 631 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 877 DM im Juli des Vorjahres.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden im Juli 1985 außerdem 217 727 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren über einen Wert von zusammen 487 Mill. DM ausgestellt. (Juli 1984: 205 851 Schecks über 414 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Juli 1985 auf 2 237 DM gegenüber 2 011 DM im Juli 1984).

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Juli 1985						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	84	142	226	1	7	232	+ 32,6
3	Baugewerbe .....	53	217	270	-	2	272	+ 20,9
4	Handel .....	82	232	314	1	4	317	+ 25,3
7	Dienstleistungen .....	79	279	358	-	1	359	+ 33,5
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	28	62	90	-	-	90	+ 52,5
0/7	Unternehmen insgesamt ..	326	932	1 258	2	14	1 270	+ 29,5
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	69	349	418	1	-	417	+ 8,3
	Insgesamt .....	395	1 281	1 676	3	14	1 687	+ 23,5

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juli 1985		Juli 1984		Januar - Juli 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	661	39,4	580	42,6	4 537	41,1
100 000 - 1 Mill. ....	613	36,6	493	36,2	3 996	36,3
1 Mill. und mehr .....	229	13,7	175	12,8	1 395	12,7
unbekannt .....	173	10,3	114	8,4	1 090	9,9

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	...	4 811	4 566	...	...	...	3 435	3 348	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	...	+ 11,7	+ 11,7	...	...	...	+ 11,4	+ 13,8	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren			Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt	darunter Vergleichsverfahren		insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1984 Juli .....	1 362	1 043	8	1 366	977	720	8	981
August .....	1 381	1 057	6	1 386	989	732	6	994
September .....	1 401	1 077	8	1 405	964	703	8	968
Oktober .....	1 338	1 012	9	1 346	945	692	8	952
November .....	1 341	996	6	1 346	977	704	6	982
Dezember .....	1 510	1 220	8	1 516	1 110	880	7	1 115
1985 Januar .....	1 547	1 164	6	1 549	1 096	810	6	1 098
Februar .....	1 658	1 258	9	1 665	1 188	875	9	1 195
März .....	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142
April .....	1 535	1 201	11	1 544	1 127	858	11	1 136
Mai .....	1 386	1 070	9	1 390	1 034	783	8	1 037
Juni .....	1 623	1 343	12	1 632	1 167	943	11	1 175
Juli .....	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1984 Juli .....	13 457	106	7 877	205 851	403r	1 958r
August .....	13 069	101	7 728	178 371	356r	1 996r
September .....	11 718	100	8 534	169 391r	340r	2 007r
Oktober .....	13 905	114	8 198	207 526r	438r	2 111r
November .....	12 399	99	7 985	183 486	396	2 158
Dezember .....	12 794	111	8 676	158 476	390	2 461
1985 Januar .....	12 807	106	8 277	210 505	554	2 632
Februar .....	13 129	97	7 388	179 971	384r	2 134r
März .....	13 297	133	10 002	194 322	393r	2 022r
April .....	14 005	153	10 925	202 756	372	1 835
Mai .....	14 038	140	9 973	191 307	387	2 023
Juni .....	12 603r	127	10 077r	199 525	383	1 920
Juli .....	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

## 1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JULI 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN <sup>1)</sup>		
	ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 326 932 1258 2 14 1270 981 +29.5

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 47 330 377 - 1 378 291 +29.9  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 26 85 111 - 1 112 70 +60.0  
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. .... 65 64 129 - 6 135 117 +15.4  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 43 42 85 - 5 90 86 +4.7  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 186 450 636 2 6 640 497 +28.8  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 1 2 - - 2 5 -60.0  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... 1 1 2 - - 2 - X  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... - 1 1 - - 1 1 -

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 202 745 947 1 2 948 737 +28.6  
 8 JAHRE UND AELTER ..... 124 187 311 1 12 322 244 +32.0

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 69 349 418 1 - 417 385 +6.3  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 24 232 256 1 - 255 233 +9.4  
 DARUNTER GESELLSCHAFTER ..... 5 1 6 1 - 5 8 -37.5  
 NACHLASSE ..... 43 111 154 - - 154 146 +5.5  
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 5 4 9 - - 9 11 -18.2  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 2 6 8 - - 8 6 +33.3

## INSGESAMT

INSGESAMT ... 395 1281 1676 3 14 1687 1366 +23.5

## DARUNTER KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 12 12 - - 12 11 +9.1  
 1 000 - 10 000 ..... 10 191 201 - - 201 219 -8.2  
 10 000 - 50 000 ..... 30 245 275 - - 275 213 +29.1  
 50 000 - 100 000 ..... 28 145 173 - - 173 137 +26.3  
 100 000 - 500 000 ..... 114 346 460 2 - 460 377 +22.0  
 500 000 - 1 MILL. .... 54 99 153 - - 153 116 +31.9  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 86 95 183 1 - 183 136 +34.6  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 22 5 27 - - 27 19 +42.1  
 10 MILL. UND MEHR ..... 15 4 19 - - 19 20 -5.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	5	22	27	-	-	27	11	+145.5
01	LANDWIRTSCHAFT .....	1	6	7	-	-	7	1	> 300
	DARUNTER:								
014	ALLGEM. GARTENBAU .....	1	4	5	-	-	5	1	> 300
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	3	12	15	-	-	15	7	+114.3
	DARUNTER:								
031	GEWERBL. GAERTNEREI .....	3	10	13	-	-	13	6	+116.7
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	1	-	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE .....	84	142	226	1	7	232	175	+32.6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALDELVERARB. ....	1	2	3	-	-	3	3	-
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE .....	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	3	5	8	-	-	8	5	+60.0
	DARUNTER:								
210	H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	3	4	7	-	-	7	5	+40.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	11	14	-	-	14	9	+55.6
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	7	9	-	-	9	7	+28.6
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	1	3	4	-	-	4	-	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	3	15	18	-	-	18	7	+157.1
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	20	27	47	-	-	47	49	-4.1
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	10	13	-	-	13	15	-13.3
242	MASCHINENBAU .....	13	11	24	-	-	24	28	-14.3
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU								
249 1	REP. V. KFZ USW .....	2	6	8	-	-	8	5	+60.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	10	24	34	-	1	35	32	+9.4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	6	16	22	-	1	23	21	+5.5
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	2	6	8	-	-	8	6	+33.3
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN .....	2	1	3	-	-	3	4	-25.0
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	1	1	-	-	1	1	-
257 - 258	HOLZ- PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	20	26	46	-	1	47	36	+30.6
260	HOLZBEARBEITUNG .....	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	13	14	27	-	1	28	22	+27.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF- PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	1	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	1	2	3	-	-	3	3	-
268	DRUCKEREI VERVIELFAELTIGUNG .....	6	6	12	-	-	12	9	+33.3
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	-	1	-	y



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	16	18	34	-	4	38	22	+72.7
270 - 272	DARUNTER LEDERGEWERBE .....	1	1	2	-	1	3	6	-50.0
275	TEXTILGEWERBE .....	5	6	11	-	2	13	4	+225.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	10	11	21	-	1	22	11	+100.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	8	14	22	1	1	22	12	+83.3
3	BAUGEWERBE .....	53	217	270	-	2	272	225	+20.9
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	37	153	190	-	2	192	156	+23.1
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	36	112	148	-	2	150	112	+33.9
300 4	DARUNTER								
300 5	HOCHBAU .....	4	24	28	-	-	28	24	+16.7
300 7	TIEFBAU .....	4	17	21	-	-	21	11	+90.9
302	SPEZIALBAU .....	-	15	15	-	-	15	11	+36.4
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	16	16	-	-	16	7	+128.6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	1	10	11	-	-	11	26	-57.7
31	AUSBAUGEWERBE .....	16	64	80	-	-	80	69	+15.9
4	HANDEL .....	82	232	314	1	4	317	253	+25.3
40/41	GROSSHANDEL .....	40	91	131	1	1	131	100	+31.0
401 - 406	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	14	25	39	-	-	39	32	+21.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5	7	12	-	-	12	7	+71.4
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	11	15	-	1	16	12	+33.3
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	4	13	17	-	-	17	16	+6.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	9	20	29	1	-	28	16	+75.0
414, 416 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	4	15	19	-	-	19	17	+11.6
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	3	2	5	-	-	5	6	-16.7
43	EINZELHANDEL .....	39	139	178	-	3	181	147	+23.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	13	17	-	-	17	16	+6.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	30	38	-	1	39	30	+30.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	10	35	45	-	1	46	44	+4.5
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. REIFEN .....	3	19	22	-	1	23	18	+27.8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	14	42	56	-	-	56	39	+43.6
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	21	37	58	-	-	58	34	+70.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW), DARUNTER	12	17	29	-	-	29	22	+31.6
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER ..	7	14	21	-	-	21	21	-
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	9	20	29	-	-	29	12	+141.7
551	DARUNTER SPEDITION, LAGEREI .....	6	14	20	-	-	20	9	+122.2
551 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	2	5	7	-	-	7	3	+133.3

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN ●	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	2	3	5	-	-	5	14	-64,3
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	2	3	5	-	-	5	14	-64,3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	79	279	358	-	1	359	269	+33,5
71	Gastgewerbe .....	8	96	104	-	-	104	99	+76,3
73	Waesch., Koerperpflg. u. a. Persoenl. Dienstleistg. .. DARUNTER:	3	14	17	-	-	17	12	+41,7
735 1	Friseurgewerbe .....	2	3	5	-	-	5	6	-16,7
74	Gebaedereinig., Abfall- Beseitig. u. a. Hygien. Einr. ....	4	7	11	-	-	11	8	+37,5
76	Verlagsgewerbe .....	3	4	7	-	-	7	7	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	21	72	93	-	-	93	65	+43,1
789 3	Vermoegensverwaltung (Oh. BeteiligungsGes.) ..	2	8	10	-	-	10	11	-9,1
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen DARUNTER:	40	86	126	-	1	127	118	+7,6
794 1	Wohnungsunternehmen .....	4	8	12	-	-	12	14	-14,3
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae. ....	16	26	42	-	-	42	36	+16,7
797	Beteiligungs- Gesellschaften .....	13	24	37	-	1	38	42	-9,5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	326	932	1256	2	14	1270	961	+29,5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	69	349	418	1	-	417	385	+8,3
	INSGESAMT ...	395	1281	1676	3	14	1687	1366	+23,5
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	56	117	173	1	5	177	167	+6,0
2	Verarb. Gewerbe .....	26	35	61	1	3	63	50	+26,0
	DARUNTER:								
24	Stahl- Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv- Einr. ..	8	8	16	-	-	16	10	+60,0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM- Waren usw. ..	4	6	10	-	-	10	11	-9,1
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	8	7	15	-	-	15	13	+15,4
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	3	2	5	-	1	6	5	+20,0
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	2	7	9	-	-	9	5	+60,0
3	Baugewerbe .....	19	64	83	-	1	84	80	+5,0
30	Bauhauptgewerbe .....	14	34	48	-	1	49	49	-
31	Ausbaugewerbe .....	5	30	35	-	-	35	31	+12,9
4	Handel .....	4	6	10	-	1	11	16	-31,3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	5	11	16	-	-	16	20	-20,0
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	1	3	-	-	3	1	+200,0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JULI 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE						

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	21	38	59	-	-	59	39	+51.3
HAMBURG .....	10	42	52	-	-	52	34	+52.9
NIEDERSACHSEN .....	74	183	257	-	-	257	181	+42.0
BREMEN .....	11	25	36	-	1	37	20	+85.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	115	323	438	1	6	443	432	+2.5
HESSEN .....	39	146	185	-	2	187	138	+35.5
RHEINLAND-PFALZ .....	15	70	85	-	-	85	67	+26.9
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	51	196	247	-	4	251	189	+32.8
BAYERN .....	47	184	231	2	1	230	204	+12.7
SAARLAND .....	5	23	28	-	-	28	12	+133.3
BERLIN (WEST) .....	7	51	58	-	-	58	50	+16.0
BUNDESGBIET ...	395	1281	1676	3	14	1687	1366	+23.5

## DARUNTER UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	18	28	46	-	-	46	31	+48.4
HAMBURG .....	7	26	33	-	-	33	21	+57.1
NIEDERSACHSEN .....	59	127	186	-	-	186	119	+56.3
BREMEN .....	10	18	28	-	1	29	11	+163.6
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	102	241	343	1	6	348	327	+6.4
HESSEN .....	33	114	147	-	2	149	106	+40.6
RHEINLAND-PFALZ .....	11	55	66	-	-	66	56	+17.9
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	42	124	166	-	4	170	110	+54.5
BAYERN .....	33	134	167	1	1	167	152	+9.9
SAARLAND .....	5	19	24	-	-	24	8	+200.0
BERLIN (WEST) .....	6	46	52	-	-	52	40	+30.0
BUNDESGBIET ...	326	932	1258	2	14	1270	981	+29.5

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS JULI 1985

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	2014	5996	8010	23	66	8053	7007	+14.9
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	-------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	250	2053	2303	2	8	2309	2103	+9.8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	179	560	739	2	9	746	660	+13.0
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	437	455	892	7	19	904	784	+15.3
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	320	306	626	4	9	631	542	+16.4
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	1125	2914	4039	11	30	4058	3431	+18.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	9	3	12	-	-	12	10	+20.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	6	3	9	-	-	9	3	+200.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	8	8	16	1	-	15	16	-6.3

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	1214	4736	5950	7	24	5967	5272	+13.2
8 JAHRE UND AELTER .....	800	1260	2060	16	42	2086	1735	+20.2

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	532	2476	3008	1	4	3011	2754	+9.3
NATUERLICHE PERSONEN .....	173	1678	1851	1	3	1853	1685	+10.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	22	27	49	1	-	48	74	-35.1
NACHLASSE .....	354	761	1115	-	1	1116	1036	+7.7
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	36	24	60	-	-	60	52	+15.4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	5	37	42	-	-	42	33	+27.3

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	2546	8472	11016	24	70	11064	9761	+13.3
---------------	------	------	-------	----	----	-------	------	-------

## DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	1	93	94	-	-	94	99	-5.1
1 000 - 10 000 .....	64	1350	1414	-	-	1414	1409	+0.4
10 000 - 50 000 .....	246	1658	1904	-	-	1904	1704	+11.7
50 000 - 100 000 .....	165	960	1125	-	-	1125	1027	+9.5
100 000 - 500 000 .....	725	2282	3007	10	-	3007	2545	+18.2
500 000 - 1 MILL. ....	366	623	989	5	-	989	847	+16.8
1 MILL. - 5 MILL. ....	547	579	1126	5	-	1126	904	+24.6
5 MILL. - 10 MILL. ....	98	50	148	-	-	148	147	+0.7
10 MILL. UND MEHR .....	86	35	121	1	-	121	104	+16.3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	25	109	134	-	1	136	103	+31.1
01	LANDWIRTSCHAFT .....	8	26	34	-	-	34	30	+13.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	6	19	25	-	-	25	20	+25.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	12	65	77	-	1	78	54	+44.4
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	11	60	71	-	1	72	47	+53.2
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	2	17	19	-	-	19	18	+5.6
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	3	1	4	-	-	4	1	+300.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	2	2	-	1	3	-	X
2	VERARB. GEWERBE .....	487	878	1365	5	20	1380	1296	+6.5
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB. ....	4	18	22	-	-	22	25	-12.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	3	18	21	-	-	21	22	-4.5
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	16	37	53	1	-	52	47	+10.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	16	34	50	1	-	49	46	+6.5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	39	46	87	-	-	87	57	+52.6
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	30	31	61	-	-	61	47	+29.8
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	3	13	16	-	-	16	3	> 300
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	6	4	10	-	-	10	7	+42.9
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	32	84	116	-	1	117	96	+21.9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	138	195	333	-	3	336	349	-3.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	39	53	92	-	-	92	91	+1.1
242	MASCHINENBAU .....	71	72	143	-	1	144	162	-11.1
243 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	4	5	9	-	-	9	6	+50.0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU	20	58	78	-	1	79	79	-
249 1	REP. V. KFZ USW. ....	20	58	78	-	1	79	79	-
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	7	11	-	1	12	11	+9.1
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	44	127	171	-	5	176	212	-17.0
250 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	16	73	89	-	3	92	102	-9.8
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW. ....	6	17	23	-	-	23	45	-48.9
259 4 - 259 7	H. V. UHREN USW. ....	6	17	23	-	-	23	45	-48.9
256	H. V. EBM-WAREN .....	18	26	44	-	1	45	52	-13.5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	4	11	15	-	1	16	13	+23.1
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	114	199	313	1	2	314	274	+14.6
260	HOLZBEARBEITUNG .....	7	17	24	-	-	24	14	+71.4
261	HOLZVERARBEITUNG .....	73	132	205	1	2	206	164	+25.6
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	2	3	-	-	3	3	-
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG .....	6	5	11	-	-	11	14	-21.4
266	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	27	41	68	-	-	68	74	-8.1
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	2	2	-	-	2	5	-60.0

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	64	87	151	1	7	157	155	+1.3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGERBE .....	9	15	24	1	2	25	24	+4.2
275	TEXTILGERBE .....	20	18	38	-	2	40	25	+60.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	34	52	86	-	3	89	101	-11.9
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	36	83	119	2	2	119	81	+46.9
3	BAUGEWERBE .....	452	1533	1985	7	12	1990	1638	+21.5
30	BAUHAUPTGERBE .....	323	1101	1424	5	8	1427	1184	+20.5
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	271	768	1039	5	8	1042	896	+16.3
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	52	182	234	1	1	234	231	+1.3
300,7	TIEFBAU .....	37	104	141	1	-	140	153	-8.5
302	SPEZIALBAU .....	19	132	151	-	-	151	96	+57.3
305	STUKKATEURGERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	6	93	99	-	-	99	84	+17.9
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	27	108	135	-	-	135	108	+25.0
31	AUSBAUGEWERBE .....	129	432	561	2	4	563	454	+24.0
4	HANDEL .....	466	1465	1931	5	25	1951	1843	+5.9
40/41	GROSSHANDEL .....	221	567	788	3	16	801	747	+7.2
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	69	182	251	-	5	256	210	+21.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	22	67	89	1	3	91	95	-4.2
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	29	57	86	-	3	89	83	+7.2
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	34	78	112	-	-	112	111	+0.9
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	34	82	116	1	3	118	103	+14.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	33	101	134	1	2	135	140	-6.9
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	6	26	32	-	-	32	45	-28.9
43	EINZELHANDEL .....	239	872	1111	2	9	1116	1051	+6.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	10	85	95	-	-	95	108	-12.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	55	181	236	-	5	241	226	+6.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	86	240	326	2	1	325	304	+6.9
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	30	119	149	-	2	151	117	+29.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	58	247	305	-	1	306	296	+3.4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	79	263	342	2	-	340	280	+21.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	36	133	169	1	-	168	157	+7.0
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER ..	26	120	146	1	-	145	145	-
55	SPEDITION, LAGEREI VERKEHRSVERMITTLUNG .....	43	130	173	1	-	172	123	+39.8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	26	86	112	1	-	111	76	+46.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	14	41	55	-	-	55	46	+19.6



## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS JULI 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	128	353	481	1	3	483	412	+17.2
HAMBURG .....	65	268	333	-	2	335	264	+26.9
NIEDERSACHSEN .....	369	1061	1430	6	8	1432	1305	+9.7
BREMEN .....	30	142	172	-	3	175	152	+15.1
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	958	2422	3380	5	21	3396	2937	+15.6
HESSEN .....	175	807	982	-	5	987	1002	-1.5
RHEINLAND-PFALZ .....	110	439	549	2	7	554	465	+19.1
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	284	1289	1573	1	11	1583	1320	+19.9
BAYERN .....	320	1167	1487	8	6	1485	1363	+9.0
SAARLAND .....	24	190	214	-	3	217	138	+57.2
BERLIN (WEST) .....	83	334	417	1	1	417	403	+3.5
BUNDESGBIET ...	2546	8472	11016	24	70	11064	9761	+13.3

## DARUNTER UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	104	282	388	1	2	389	337	+15.4
HAMBURG .....	47	185	232	-	1	233	167	+39.5
NIEDERSACHSEN .....	288	671	960	6	8	962	830	+15.9
BREMEN .....	27	105	132	-	3	135	103	+31.1
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	785	1738	2523	5	19	2537	2236	+13.5
HESSEN .....	143	613	756	-	5	761	779	-2.3
RHEINLAND-PFALZ .....	93	336	431	2	7	436	361	+20.8
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	226	763	991	1	11	1001	803	+24.7
BAYERN .....	228	863	1091	7	6	1090	984	+10.8
SAARLAND .....	20	151	171	-	3	174	103	+68.5
BERLIN (WEST) .....	48	287	335	1	1	335	304	+10.2
BUNDESGBIET ...	2014	5996	8010	23	66	8053	7007	+14.9